



**Hauptabteilung I  
Sicherheit und Ordnung, Gewerbe  
Waffenwesen  
KVR-I/21**

Bezirksausschuss des 18. Stadtbezirkes  
– Untergiesing-Harlaching –  
Herrn Bezirksausschussvorsitzenden  
Clemens Baumgärtner  
über Direktorium HA II / BA  
BA-Geschäftsstelle Ost

Ruppertstr. 11  
80337 München  
Telefon: 089 233-44634  
Telefax: 089 233-989 44634  
Dienstgebäude:  
Ruppertstr. 11  
Zimmer: 323

Ihr Schreiben vom  
17.04.2018

Ihr Zeichen  
14-20 / B 04796

Unser Zeichen

Datum  
23.05.2018

Vollzug des Bundesjagdgesetzes (BJagdG) und des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)  
hier: Wiederaufnahme der Bekämpfung des Fuchsbandwurmes (BA-Antrags-Nr. 14-20 / B  
04796 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 18 – Untergiesing-Harlaching vom  
17.04.2018);

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

danke für Ihren Antrag vom 17.04.2018. Zur Beantwortung Ihres Antrages nehmen wir wie folgt Stellung:

Im Landkreis Starnberg sowie in einigen Gemeinden des Landkreises München fanden in der Vergangenheit Entwurmungsmaßnahmen durch großflächige Köderauslegungen zum Zwecke der Bekämpfung des Fuchsbandwurmes statt. Im Stadtgebiet München wurden bisher jedoch keine entsprechenden Entwurmungsmaßnahmen durchgeführt.

Seit dem Jahr 2004 wurde im Münchener Stadtrat immer wieder die Möglichkeit einer flächendeckenden Entwurmung der Füchse im Münchener Stadtgebiet thematisiert, aber bisher abschlägig beschieden. Die Stadtratsfraktion der CSU hatte am 07.08.2014 im Kreisverwaltungsausschuss des Münchener Stadtrates einen Antrag gestellt, das Auftreten des Fuchsbandwurmes in München durch flächendeckende Entwurmung der Füchse zu bekämpfen.

Bevor über diesen Antrag jedoch eine Entscheidung getroffen werden kann, benötigt der Stadtrat aktuelle und repräsentative Zahlen über die Befallsraten im gesamten Stadtgebiet. Der Kreisverwaltungsausschuss hatte daher am 29.09.2015 beschlossen, dass die Landeshauptstadt München mit wissenschaftlicher Begleitung ein Monitoring des Befalls der Münchener Füchse mit dem Kleinen Fuchsbandwurm durchführt. Dabei sollen eventuelle Befallsschwerpunkte sowie die Gesamtbefallsrate evaluiert werden. Die Ergebnisse sollen dem Stadtrat vorgestellt und Handlungsempfehlungen aufgezeigt werden.

Mit Schreiben vom 07.02.2017 wurde die TU München (Arbeitsgruppe Wildbiologie und Wildmanagement, Wissenschaftszentrum Weihenstephan, Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 2, 85354 Freising) von der Vergabestelle 1 mit der Durchführung des Monitorings beauftragt. Das Monitoring wird voraussichtlich bis Ende des Jahres 2019 abgeschlossen sein. Auf Basis dieser Ergebnisse wird der Münchener Stadtrat anschließend entscheiden, ob eine flächendeckende Entwurmung der Füchse im Stadtgebiet München durchgeführt werden soll. Zwischenergebnisse liegen bisher nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen